



Görlitzer Anzeiger.

N^o 13. Donnerstags, den 29. März 1838.

E. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. W. Scholze, Redakteur.

Bekanntmachung.

Eine Tabackspfeife, so wie auch ein Uhrgehäuse ohne Uhr, ist gefunden und an uns abgegeben worden, welche der Eigenthümer in Empfang nehmen kann.

Görlitz, den 23. März 1838.

Königl. Polizei = Amt.

Bekanntmachung.

Am 26. dieses 6½ Uhr hat eine reisende Dame im Gasthose zum weißen Kofse hieselbst, nach ihrer Angabe, eine schwarze Briestafche mit Schriften verloren, welche angeblich ein Mensch mit einem blauen Rocke und einer Mütze bekleidet, aufgehoben und sich damit entfernt haben soll.

Wir fordern den Finder zur Abgabe der Briestafche an uns auf, warnen auch zugleich vor deren Ankaufe. Görlitz, den 27. März 1838.

Königl. Polizei = Amt.

Geburten.

Görlitz. Frn. Gottlob Leopold Birkenbach, brauber. B. u. Tuchappreteur allh., u. Frn. Joh. Christ. Doroth. geb. Garbe, Sohn, geb. den 4., get. den 18. März, Otto Bernhard Theodor. — Frn. Joh. August Brückner, B., Spitz- u. Pudriz- Krämer, auch Nadlerstr. allh., u. Frn. Henriette Emilie geb. Fiebiger, Sohn, geb. den 4., get. den 18. März, Friedrich Dswald. — Mstr. Ernst Ludwig Mücke, B. u. Tuchfabr. allh., u. Frn. Christ. Amalie geb. Kofse, Sohn, geb. den 9., get. den 18. März, Ernst Gerhard. — Mstr. Joh. Gottfr. Seibt Windmüller in Rauschwalbe, u. Frn. Joh. Doroth. geb. Richter, Sohn, geb. den 10., get. den 18. März,

Johann Carl. — Elias Hentschel, Inw. allh., u. Frn. Joh. Kof. geb. Zusche, Tochter, todtgeb. den 20. März.

Verheirathungen.

Görlitz. Benjamin Julius Kinder, B. und Handelsm. allh., u. Frau Juliane Lisette verw. Rieger geb. Drefler, weil. Mstr. Anton Sebast. Riegers, B. u. Schneiders allh., nachgel. Wittwe, getr. den 20. März. — Joh. Glob. Schnabel, B. u. Zimmerhauerges. allh., u. Joh. Christ. Charl. Wagner, weil. Mstr. Joh. Glieb. Wagners, B. u. emer. Dberälteste. der Seiler allh., nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 23. März.

Todesfälle.

Gestorben. Fr. Marie Elis. Horschig geb. Pürsche, Joh. Gottfr. Horschigs, B. u. Stadtgartenbes. allh., Ehegattin, gest. den 19. März, alt 47 J. 4 M. 14 T. — Fr. Ernst Wilh. Pabstlebe, Music. instrument. allh., Hr. Joh. Glob. Pabstlebes, B. u. gewesen. Spitz- u. Pudrigkräm. allh., u. weil. Frn. Joh. Christ. geb. Feder, Sohn, gest. den 17. März, alt 31 J. 7 M. 8 T. — Friedr. Gust. Kubisch, Schlosserges. allh., weil. Hr. Carl Friedr. Kubisch's, gewes. Kön. Pr. Feldwebels u. Custobis des heil. Grabes allh., u. Frn. Joh. Christ. Agnes geb. Fetter, Sohn, gest. den 16. März, alt 18 J. 21 T. — Hr. Friedr. Wilh. Peschkes, Privatsecr. allh., u. Frn. Charl. Beate geb. Leuschner, Sohn, Paul Friedr., gest. den 20. März, alt 2 J. 10 M. 21 T. — Hr. Friedr. Aug. Jakobs, B., Roth- u. Glockengießers allh., u. Frn. Christ. Paul. Louise

geb. Böhrer, Sohn, Otto August, gest. den 20. März, alt 1 J. 5 M. 23 T. — Mstr. Carl Christ. Furchteg. Götschkes, B., Beutlers u. Handschuhmach. allh., u. Frn. Christ. Henr. geb. Prinz, Sohn, Emil Oscar, gest. den 20. März, alt 2 M. 6 T. — Joh. Glieb. Petrichs, Befreit. vom Stamm des 1. Bat. (Görl.) 6. Kön. Pr. Landw. Regim., u. Frn. Florentine Charl. geb. Reichelt, Sohn, Emil Aug., gest. den 21. März, alt 2 J. 6 M. 14 T. — Friedr. Wilh. Frickes, Zuschceererges. allh., u. Frn. Christ. Henr. geb. Conrad, Sohn, Carl Wilh., gest. den 15. März, alt 2 J. 6 M. 21 T. — Frau Marie Ros. Erner geb. Harzbecher, Christ. Friedr. Erners, Inw. allh., Ehegattin, gest. den 16. März, alt 46 J. — Joh. Glieb. Läschners, Inw. allh., u. Frn. Marie Helene geb. Utmann, Sohn, Friedr. August, gest. den 21. März, alt 5 M. 4 T.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 22. März 1838.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	— sgr.	— pf.	1 thlr.	22 sgr.	6 pf.
"	"	Korn	1	13	9	10	—
"	"	Gerste	1	5	—	2	6
"	"	Hafer	—	25	—	22	6

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Daß der, überhaupt nur an Bürger und Schutzverwandte hiesiger Stadt zulässige Verkauf des auf den Holzhöfen der Communal-Heide vorrätigen Kastenholzes, vom 1. April d. J. ab, nach Lösung und unter Vorlegung eines neuen vorschristsmässigen Holzbuches und unter den darin verzeichneten Bedingungen, gestattet ist, so wie, daß dergleichen Holzbücher gegen Erlegung von einem Silbergroschen pro Stück, bei der Stadt-Hauptcasse zu haben sind, bringen wir andurch zur öffentlichen Kenntniß.

Görlitz, den 17. März 1838.

Der Magistrat.

Neue Posteinrichtung zwischen Görlitz und Marklissa.

Zum 1. April d. J. wird die zwischen hier und Schönberg bestehende Karriolpost, welche Sonntags und Mittwoch Nachmittags circa 2 Uhr von hier dahin abgeht bis Marklissa ausgebehnt, und eine Fahrpost zwischen Marklissa und hier eingerichtet, die Donnerstags 5 Uhr früh aus Marklissa per Schönberg auf hier abgeht und am selbigen Tage 4 Uhr Nachmittags von hier per Schönberg nach Marklissa zurückkehrt. Das Personengeld bei dieser Fahrpost beträgt pro Meile 5 Sgr.

Görlitz, den 26. März 1838.

G r e n z = P o s t = A m t.
Strahl.

B e k a n n t m a c h u n g.

Den 18. Mai c. Vormittags um 10 Uhr soll der sogenannte, der hiesigen Kirche gehörige, an die Feldmark von Rothwasser grenzend, 91 Morgen 87 □ R. enthaltende und in 8 Parcellen abgetheilte Kirchenhain, an die Meistbietenden in E r b p a c h t ausgegeben werden. Jede Parcellen eignet sich zu Acker mit Wiese und enthält Dorflager; auch fließt ein kleiner Bach durch die Parcellen. Die näheren Bedingungen sind bei dem Ortsrichter Herrn Wieluf hieselbst zu jeder Zeit einzusehen.

Hofkirch im Görlitzer Kreise, den 23. März 1838.

D a s K i r c h e n = C o l l e g i u m.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

200, 500 bis 3000 thlr. sind gegen sichere Hypothek zu 4 pSt. auszuleihen und das Nähere am Obermarkte im Hause des Herrn Goldarbeiter Finster, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

P f a n d b r i e f e u n d S t a a t s p a p i e r e werden eingekauft und verkauft, Erstere gegen Letztere und umgekehrt; Staatsschuldscheine gegen Pfandbriefe ausgetauscht, verlooste Staatsschuldscheine gegen unverlooste ausgewechselt und alle diesfalligen Geschäfte besorgt. Görlitz, den 6. Febr. 1838.

D a s C e n t r a l = A g e n t u r = C o m t o i r, Petersgasse Nr. 276.

A n d i e H e r r e n C a p i t a l i s t e n.

Zur Unterbringung von Capitalien, jeder Höhe, insbesondere von 500 Thaler aufwärts, bin ich im Stande, vorzügliche hypothekarische Sicherheiten zu 5, 4½ und 4 pSt. nachzuweisen. Hierauf können Pfandbriefe und Staatsschuldscheine, zum höchsten Course angebracht werden.

Louis Lindmar, Commissionair.

Mehrere Ritter- und Landgüter, Bauergüter, ländliche Nahrungen, Brauhöfe und Privathäuser, sind zum An- und Verkauf übertragen Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Dem C e n t r a l = A g e n t u r = C o m t o i r.

Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Capitalien und Grundstücke sind zum Unterbringen übertragen

dem Agent Stiller in Görlitz.

Eine Kramwirthschaft auf dem Lande mit etwas Feld- und Wiefeland wird sofort zu kaufen gesucht durch den Agent Stiller in Görlitz.

Das hiesige Mittel der Tuchmacher beabsichtigt die ihm gehörigen, an der Laubaner Straße gelegenen 12 Dresdner Scheffel Acker- und Wiesenland vom 1. April 1839 ab wiederum auf 6 Jahre zu verpachten und setzt hierzu einen Termin auf

den 2. April d. J. Nachmittags 2 Uhr im Tuchmacher-Handwerkshause an. Pachtlustige werden hierdurch mit dem Bemerken eingeladen, daß sich das Mittel die Auswahl unter den Picitanten vorbehält.

Görlitz, den 19. März 1838.

Ephr. Krause, Oberältester.

Drei sehr gutgelegene Stadtgärten verschiedener Größe, sind zu verkaufen und das Nähere am Obermarkt im Hause des Hrn. Goldarbeiter Finster 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Kalk-Verkauf.

Allen resp. Dominien, Landbesitzern und Baumeistern zeige ich ergebenst an, daß zum 1. April dieses Jahres in Seiffersdorf und Kunzendorf u. W., resp. eine und 2 kleine Meilen hinter Lauban in Schlesien, frisch gebrannter Kalk zu haben ist; der sächs. Scheffel kostet in Seiffersdorf 13 sgr. 6 pf., in Kunzendorf der Scheffel Baukalk 12 sgr., Ackerkalk 11 sgr., von jedem Fuder 1 sgr. Lade-geld. Für guten Kalk, gutes Maas und Zugabe wird bestens gesorgt werden. Um geneigte Ab-nahme beim Ofen des einen oder des andern Orts bittet höflichst

Canter,
Pächter der Kalkbrennerei zu Seiffersdorf
und Kunzendorf.

Bekanntmachung.

In Folge des in der Hauptversammlung am 9. März d. J. gefaßten Beschlusses beabsichtigt der unterzeichnete Verein im September d. J. wiederum eine allgemeine Ausstellung von Kunst- und Gewerbszeugnissen für die Königl. Preuß. Oberlausitz zu veranstalten, und ladet hierdurch alle Künstler und Gewerbtreibende hiesiger Stadt und der Provinz angelegentlichst und freundlichst ein, dieses gemeinnützige Unternehmen möglichst zu unterstützen, und mit den Erzeugnissen ihrer Kunst und In-dustrie zu bereichern. Der dormalige Secretair des Vereins, Herr Schornsteinschmiedmstr. Keller hie-selbst, in der Ronnengasse Nr. 82 wohnhaft, wird auf Verlangen nähere Auskunft über diese Ange-legenheit ertheilen. Auswärtige Anfragen werden portofrei erbeten.

Görlitz, den 27. März 1838.

Der Gewerbeverein.

In der Webergasse Nr. 44 ist der erste Stock zu vermieten und täglich von 10 bis 12 Uhr Vor-mittags in Augenschein zu nehmen.

Zwei Stuben und Stubenkammern nebst Stallung auf 2 Pferde sind zu vermieten und zu Jo-hanni zu beziehen; wo? sagt die Expedition des Anz.

Nr. 130 am Obermarkt ist zu Johanni die 2te Etage zu vermieten; das Nähere ist daselbst 2 Treppen hoch zu erfragen.

Im Hause Nr. 389 d und e neben Hrn. Kaufmann Größe auf dem hintern Handwerke, mit der freundlichsten Aussicht auf den Ressourcen-Garten und in das Reisthal, ist die 1ste Etage, bestehend in 4 Zimmern durcheinander nebst Speisegewölbe, Waschgewölbe, feinem Gangen, alles neu eingerichtet, zur Beziehung Michaeli c. zu vermieten und das Nähere beim Hrn. Registrator Greulich in der Postgasse Nr. 153 zwei Treppen hoch, zu erfahren.

Ein junger 24jähriger Stammochse, so wie ein 24jähriger Mastochse stehen zum Verkauf auf dem Dominio Nieder-Moyß.

Auf dem Dominio Kosma sind 10 Sack aus der Tonne gefäeter Leinsamen, à 2 Berl. Mehen 15 sgr., und im Ganzen der Berliner Scheffel 3 thlr. 25 sgr. zu haben.

Kartoffeln sind beim Schulze Hirsche zu Nieder-Langenau zu verkaufen.

Auf dem Bauergute Nr. 2 in Lauterbach sind gute alte weiße, englische und blaue Früh-Kartoffeln zu verkaufen.

Weiß wollene Lumpen und Kälberhaare kauft jede Quantität
C. Langner, Reißgasse Nr. 550.

Birkne 2zollige Pfosten und birkene Breter sind zu verkaufen in Ebersbach bei
Elias Kerner.

Altes Bettstroh kauft fortwährend
Wogt an der Luniz Nr. 514.

Necht holländischen Lackmus empfiehlt, der vorzüglichsten Güte angemessen, ganz billig
J. A. Bschiegner, Reißgasse.

Das probateste, unschädlichste und billigste Hühner- und Eiser-Augen- oder Leich-
 vornen-Vertilgungs-Mittel à Schachtel mit Gebrauchsanweisung 5 sgr. empfiehlt die Nie-
 derlage der Berliner Dinten-Fabrik bei
J. Ciffler in Görlitz.

Das ich fortwährend alle Arten Firma's auf Holz, Blech und Wachsteinwand schreibe,
 zeige ich einem verehrten Publikum mit der Bitte ergebenst an, mich mit dergleichen Auf-
 trägen zu beehren; ich werde stets bemüht seyn, Jeden nach Wunsch zu bedienen.
Gustav Schirach, Nonnengasse Nr. 81 d.

Die Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig,
 deren Rechnungsabschluß für das Jahr 1837 so eben erschienen ist, hat auch im verflossenen 7ten Ge-
 schäftsjahre sich der segensreichsten Entwicklung zu erfreuen gehabt. Ungeachtet der vermehrten Con-
 currenz durch neu errichtete Anstalten ähnlicher Art, hat sich die Zahl der neu hinzu getretenen Mit-
 glieder und der Versicherungs-Summe abermals bedeutend vermehrt. Das Zinsen-Verhältniß hat
 sich günstig gestaltet, das Capital-Vermögen ansehnlich zugenommen, die Sterblichkeit aber hat die
 angenommenen Berechnungen, wie in den frühern Jahren, so auch in dem verflossenen, nicht ein-
 mal erreicht.

Diese gemeinnützige Gesellschaft fährt fort, auf allen Punkten Deutschlands und der Schweiz Ver-
 sicherungen anzunehmen. Der mannichfaltige und vielseitige Nutzen einer Lebensversicherung wird
 auch in allen Ständen immer allgemeiner anerkannt, was tägliche neue Anmeldungen am besten be-
 weisen. —

Statuten, Prospekte, Rechnungs-Abschlüsse und alle zu wünschende Erläuterungen unentgeltlich
 zu ertheilen, bin ich mit Vergnügen bereit.

Görlitz, den 29. März 1838.

C. G. Dettel, Agent.

(Verspätet.) — Da an dem, vor acht Tagen in diesem Blatte von der Nieder-Schul-
 gemeinde ausgesprochenen dankenden Nachrufe an den Herrn Schullehrer Weinrich in Heiligensee,
 viele Mitglieder der qu. Gemeinde keinen Antheil haben, und auch nicht haben wollen, so wäre es
 interessant, zu wissen, wer die Nieder-Schulgemeinde bildet, und wer die Veröffentlichung dieses Dan-
 kes veranlaßt hätte. —

Nieder-Langenau, den 12. März 1838.

Mehrere Mitglieder der Nieder-Schulgemeinde.

Altes Leder!

Sebes alte unbrauchbare Leder, selbst die kleinsten Abfälle von Riemen, Schuhmachern u. wer-
 den gekauft von
J. H. Schuster, Eisenhandlung am Reichenb. Thor.

Auction. Montag, den 2. April Vormittags um 9 Uhr sollen 1 schwarzbeslagenes Sopha, Tische, Bettstellen, 1 Schreibpult, 1 kupf. Kessel, 1 Kinderbillard, 1 Wagentoffer, 1 Astral- und 2 Gewölbelampen, 1 Kinderstühlchen, Galanterie-Papparbeiten und andere Sachen verauktionirt werden.
Friedemann.

Hagelschäden : Versicherungs : Gesellschaft für Deutschland.

An sämtliche Mitglieder der General-Agentur Nr. 62 zu Bremenham.

Da meine gegenwärtigen amtlichen Verhältnisse mich bewogen haben, die bisher aufgehabte General-Agentur der Hagelschäden-Versicherungs-Bank für Deutschland ab- und mit Genehmigung des Wohlh. Directorii derselben in die Hände des Herrn Kreis-Deputirten Dhle auf Moholz zu geben, so mache ich dies den verehrten Mitgliedern der Gesellschaft, welche bisher ihre Versicherungs-Anträge bei mir anbrachten, bekannt, und bitte, für das mir gütigst geschenkte Vertrauen dankend, solches auf meinen genannten Herrn Nachfolger zu übertragen und sich mit ihren fernerweiten Versicherungen gefälligst an diesen zu wenden.

Bremenham, den 10. März 1838.

von Dhnesorge.

Der unterzeichnete General-Agent der Hagelschäden-Versicherungs-Bank für Deutschland, General-Agentur Nr. 22 zu Moholz bei Riesky, übernimmt von nun an im Auftrage der Direction auch die Versicherungen der verehrten Mitglieder, welche die General-Agentur Nr. 62 bilden, wird ihnen die nöthigen Nachrichten und Saatreger demnächst zufertigen, auch das Versicherungs-Geschäft selbst möglichst erleichtern. Die Gesellschaft, welche laut Schlußrechnung 1837 an baaren Ueberschüssen 46,644 Thlr. 12 Sgr. 7½ Pf. Capital besitzt, nimmt auch für dieses Jahr neue Mitglieder an. Statuten, Saatreger und Revers-Formulare sind bei Unterzeichnetem und in allen Buchhandlungen zu Görlitz zu haben.

Moholz bei Riesky im März 1838.

Dhle, Generalagent.

Der Besitzer zweier nahe bei der Stadt vortheilhaft gelegener im guten Stande befindlicher Stadtgärten, bietet solche einzeln oder auch im Ganzen mit vollständigen Inventarium zum freien Verkauf an und erfährt man den Namen desselben in der Exped. des Anz.

Vom 3. April c. ab befindet sich mein Geschäftslocal in der Webergasse Nr. 44 im Hause des Herrn Hofrath D. Bogelsang.

Richtst eig, Justizcomm. und Notarius.

Auf dem obern Steinwege Nr. 953 ist ein freundliches Quartier, bestehend in Stube und Stubenkammer mit Meubles, für einen einzelnen Herrn passend, sogleich zu vermietthen.

Neue Auswahl Görliger und katholischer Gesangbücher empfiehlt zu billigen Preisen zum Verkauf und alte Gesangbücher kauft

Mar. Hübner, Brübergasse Nr. 7.

Zur Erlernung verschiedener Blas- und Saiten-Instrumente können, da wieder Stunden frei geworden sind, noch einige Schüler angenommen werden in Nr. 179 a nach dem Jüdenring.

Heinrich Rusche, Musikus.

Frische Spritzkuchen das Stück zu 8 Pf. sind zu haben, so wie ein Kinderwagen zu verkaufen bei F. Feige, Conditor.

2 Flöten, 1 Clarinette und 1 Guitarre, zum Gebrauch für Anfänger geeignet, sind um billigen Preis zu verkaufen. Auch sind fortwährend Violin- und Guitarren-Saiten, nebst einer Auswahl der neuesten Modetänze für das Pianoforte leicht arrangirt, zu haben bei

E. Vater, Musikus, wohnhaft an der Pforte Nr. 38.

Einem geehrten Publikum der Stadt und Umgegend empfiehlt sich mit Fertigstellung aller Schlosserarbeit, nebst Verpflichtung möglichster Zufriedenheit
U. F. Louis, Schlossermstr.

Eine Wappensammlung, bestehend aus 6 — 7000 kaiserlichen, königl., fürstl., gräfl. und adel. Wappen (Siegel-Abdrücken) steht zum Verkauf ausgestellt bei
Mr. Banmeister, Webergasse Nr. 406.

Eine Parthie rothe Eubenscheite, à 2 Ellen lang, etliche rothbuche Pfosten, eine Hobelbank, desgleichen einige Gebund Rohr sind zum Verkauf in Nr. 452 vor dem Reichenbacher Thor.

Es steht ein gut gehaltener Flügel wegen Mangel an Raum zu verkaufen; wo? ist in der Exped. des Anz. zu erfahren.

Ich erhielt noch eine kleine Parthie schöne große Neunaugen, welche ich das Stück mit 1 sgr. 3 pf., in ganzen Fässchen noch billiger, verkaufe.
Joh. Sam. Schmidt am Untermarkt.

Gesucht werden einige gebildete Mädchen, welche Lust haben das Puzmachen zu erlernen. Solche können sich melden bei A. Schwenkler, Obermarkt Nr. 123.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Vogt und dessen Frau als Viehwirthin, jedoch ohne Kinder, finden für das Jahr 1838 noch ihr Unterkommen.
Schuster in Hennemersdorf.

Alle Diejenigen, welche an mich noch Zahlungen zu leisten oder dergleichen von mir zu erhalten haben, fordere ich auf, sich bis zum 30. April c. auf hiesigen Dominium zu melden, indem spätere Anforderungen an mich nicht realisiert werden können, da ich zu Walpurgis c. hiesige Gegend verlasse.
Posottendorf, am 24sten März 1838. Petri d.

W o h l t h ä t i g k e i t s - A n z e i g e .

Für die durch Ueberschwemmung Verunglückten bei Slogau, habe ich dankbar folgende Beiträge bis jetzt empfangen:

1) M. B. 1 thlr. 2) Ungenannt 5 thlr. 3) Hr. Obristlieut. v. Rositz 2 thlr. 4) L. K. 1 thlr. 5) Frau Lieut. Förster 20 sgr. 6) Amalie Thomashke 1 thlr. 7) v. St. 5 thlr. 8) Wenig mit Liebe 1 thlr. 9) Hr. Commerzienrath Gevers 5 thlr. 10) F. B. 10 sgr. 11) Hr. Steuerrath Guischart 4 thlr. 12) Ungenannt 5 sgr. 13) Hr. K—r 15 sgr. 14) G. M—r 15 sgr. 15) G. B—m 15 sgr. 16) Munus parvum mente pia 1 thlr. 17) Hr. Kaufm. Hecker 10 thlr. 18) Frau Bäcker Weise in der Petersgasse 20 sgr. 19) Hr. Rechnungsführer Kade 1 thlr. 20) Ungenannt 20 sgr. 21) Frau Sup. Janke 1 Ducaten. 22) B—r 3 thlr. 23) Hr. Director Heinze 1 thlr. 24) —d 1 thlr. 25) —ff. 1 thlr. 26) —ig. 1 thlr. 27) Hr. Rendant Hirsch 1 thlr. 28) Frau Buchhändler Anton 20 sgr. 29) Ungenannt 3 thlr. 30) —r. 5 thlr. 31) Hr. Kaufm. Kögel 1 thlr. 32) Hr. Bäckermstr. Conrad 10 sgr. 33) Hr. Seilermstr. Engel 10 sgr. 34) —m. 5 sgr. 35) Mad. Beier 1 thlr. 36) Frau Horn 5 sgr. 37) Hr. Sz. 5 sgr. 38) Hr. Sv. 15 sgr. 39) Hr. Tuchm. Adam 5 sgr. 40) Herr Kaufm. Apisch 5 thlr. 41) Hr. Kaufm. Halberstadt in Leipzig 10 thlr. 42) U. — U. — Th. 1 thlr. 10 sgr. 43) Hr. Schuhm. Hoffmann 15 sgr. 44) Hr. Schuhm. Frubel 10 sgr. 45) Ungen. 1 thlr. 46) Wittwe Häflein 1 thlr. 47) Hr. Cantor Ulrich 2 thlr. 48) M—r 10 sgr. 49) Hr. Kaufm. Ziemler 1 thlr. 50) Hr. Buchb. Ernst 7½ sgr. 51) B— 20 sgr. 52) Hr. Gastwirth Flemming 1 thlr. 53) Nur ein kleines Scherflein, möge es Segen bringen 20 sgr. 54) Ungen. 11 sgr. 3 pf. 55) Ungen. 2 thlr. 20 sgr. 56) Fr. Br. 10 sgr. 57) Hr. Kaufm. Zschiegner 5 thlr. 58) Fr. Kth. 10 sgr. 59) Hr. Bar. v. Kleist 3 thlr. 60) Schr. G. 5 sgr. 61) Reipsch 5 sgr. 62) Hr. Uhrmacher Vogel 1 thlr. 63) Hr. Seifensieder Heyne sen. 2 thlr. 64) Hr. Seifensieder Heyne jun. 20 sgr. 65) Hr. v. Rabenau auf Doberst 2 thlr. 66) Frau Prim. Herrmann 2 thlr. 67) Ungen. 20 sgr. Summa 110 thlr. 3 sgr. 9 pf. Außerdem sind an Sachen eingegangen: von der Frau Lieut. Förster 3 Hemden, 3 Paar Strümpfe, 2 Merinoschürzen, ein wollner Rock, ein Tuch, 1 Paar wollne Socken, 1 Tuchweste.

Görlitz, den 27. März 1838.

S a t t i g.

Todes-Anzeige. Am 18. März c. in der 5ten Nachmittagsstunde entkummerte unser theurer Vater, Schwiegervater und Großvater, Dr. Johann Gottfried Ferdinand Larius, practischer Arzt und Geburtshelfer zu Muskau, in seinem beinahe vollendeten 85ten Lebensjahre.

Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme die tieftrauernden Hinterlassenen:

Görlitz, den 26. März 1838.

Sophie Clementine Stern geb. Larius.
Henriette Aug. verm. Golle geb. Larius,
Clementine Frieder. Mathilde Larius,
als Kinder.

Wilhelm Stern, als Schwiegersohn.
Gustav und Louise Stern; Antonie, Agnes,
Ida und Auguste Golle, als Enkelkinder.

Ein Knabe von starker Körper-Constitution, der Lust hat die Schlosser-Profession zu erlernen, wird gesucht; von wem? sagt die Exped. des Anz.

Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß sich das Gerücht verbreitet hat, ich wollte mein Geschäft gänzlich niederlegen, so benachrichtige ich hierdurch ein geehrtes Publikum, daß dies noch nie mein Entschluß gewesen ist, sondern daß ich es jederzeit fortbetreiben und daher ein verehrtes Publikum, welches mir sein gütiges Zutrauen schenkt, stets billig und gut bedienen werde. — Zugleich warne ich aber auch Diejenigen, welche sich wahrscheinlich aus Langweile sehr oft mit Ausbreitung falscher Gerüchte befassen, sich derselben in Zukunft zu enthalten, indem ich sie sonst gerichtlich belangen werde.

J. S. Göthlich, Uhrmacher.



Mit hoher obrigkeitlicher Erlaubniß beehrt sich C. F. Klatt einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er mit seinem wohl dressirten weiblichen Riesen-Elephanten

allhier angekommen ist und selbigen heute und folgende Tage hier zu produciren die Ehre haben wird, und ladet ein resp. Publikum hierdurch ergebenst ein. Seine ausgezeichnete Größe, Geschicklichkeit und Zähmheit läßt den Eigenthümer einen recht zahlreichen gütigen Besuch erwarten. Der Schauplatz ist im weißen Rosse von Morgen 9 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Bekanntmachung. Einem hochverehrten Publikum beehre ich mich gehorsamst anzuzeigen, daß ich die Tabagie nebst Garten zu Hennersdorf vom 1. April an bewirthschaften werde, und bitte zugleich, mich mit Ihrem gütigen Besuche recht zahlreich zu beehren; es wird stets mein Bestreben seyn, meine verehrten Gäste auf das beste und schnellste zu bedienen.

Märkel.

Sollte das Wetter zu dem bevorstehenden Sonntag nicht schön seyn, so ladet zum Concert und Tanzvergügen freundlichst ein

Klarer.

Es ist am vergangenen Sonntag zwischen Peshwitz und dem Jannackischen Garten ein noch fast ganz neues Schurzleder verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen ein Douceur beim Zimmermstr. Nylius hieselbst abzugeben.

Einladung zur Subscription

auf die große **Chronik** oder Geschichte des Weltkampfs in den Jahren 1813, 1814 und 1815, von Johann Sporschl, mit 40 bis 50 Stahlstichen nach berühmten Gemälden, historisch-geographischen Uebersichtskarten und Plänen, ist bereits die 1ste Lieferung (mit 3 Stahlstichen) erschienen.

M. Baumeister, Webergasse Nr. 406.

Berichtigung. In Nr. 12 des Anz. ist bei der Bekanntmachung der Dintensabrik in Berlin zu lesen: Huile merveilleux, nicht aber merveilleuse.